

## Umstellung der Anti-TPO-Bestimmung auf eine neue Testgeneration (Roche Elecsys Anti-TPO II)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die quantitative Bestimmung von Antikörpern gegen Thyreoperoxidase (Anti-TPO) ist ein entscheidendes Hilfsmittel in der Diagnostik autoimmuner Schilddrüsenerkrankungen, insbesondere bei der Hashimoto-Thyreoiditis. Um Ihnen eine noch präzisere Diagnostik zu ermöglichen und die technische Robustheit zu erhöhen, stellen wir unsere Analytik auf die neue Testgeneration Roche Elecsys Anti-TPO II um.

Die wichtigste Neuerung betrifft die Einführung eines klinischen Cutoff (ab 10.06.2026):

bisheriger Referenzbereich	neuer klinischer Cutoff
< 34 IU/mL	< 20 IU/mL

Während der bisherige Referenzbereich (34 IU/mL) auf statistischen Daten eines gesunden Referenzkollektivs (95. Perzentil) beruhte, handelt es sich beim neuen Wert von 20 IU/mL um eine klinisch validierte Entscheidungsgrenze (Cutoff). Diese wurde in klinischen Studien gezielt an Patientenkollektiven mit gesicherter Hashimoto-Thyreoiditis ermittelt und erhöht die diagnostische Aussagekraft. Der Cutoff ermöglicht eine zuverlässigere Interpretation im Hinblick auf das Vorliegen einer autoimmunen Schilddrüsenerkrankung. Zudem ist der neue Test deutlich robuster gegenüber Biotin-Interferenzen. Dies minimiert das Risiko für falsch-positive Ergebnisse bei Patienten, die hochdosierte Biotin-Präparate einnehmen.

### Hinweise zur Befundinterpretation

Obwohl beide Testgenerationen eine sehr hohe klinische Übereinstimmung aufweisen (ca. 92 %), sind die numerischen Ergebnisse nicht direkt miteinander vergleichbar. Methodische Unterschiede, wie die Erkennung anderer Epitope durch die neuen monoklonalen Antikörper, können zu quantitativen Abweichungen führen.

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Lars Templin  
FA für Laboratoriumsmedizin